



Ortskerne gefragt: Auch hier in Simmershausen wird bei der Dorferneuerung das historische Zentrum in den Mittelpunkt der Anstrengungen der Dorfgemeinschaft gerückt. Archivfoto: Wewetzer

# Ortskerne bevorzugt

Dorferneuerung und Regionalentwicklung - 2007 ein erfolgreiches Jahr

**KREIS KASSEL.** „2007 war erneut ein erfolgreiches Jahr für die Regionalentwicklung im Landkreis Kassel“, zog Peter Nissen, Abteilungsleiter Dorf- und Regionalentwicklung im Amt für den ländlichen Raum des Landkreises in Hofgeismar, zufrieden Bilanz der Fördermaßnahmen für Dorferneuerung und Regionalentwicklung im zurückliegenden Jahr. Es sei gelungen, alle bis zur Bewilligungsreife bearbei-

teten Anträge auch zu fördern. Nissen: „Wir haben dabei von Rücklaufmitteln aus anderen hessischen Kreisen, die ihr Fördervolumen nicht ausgeschöpft haben, profitiert.“

Im vergangenen Jahr konnten durch Landrat Dr. Udo Schlitzberger und das Amt für den ländlichen Raum Förderbescheide in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro übergeben werden. 2006 waren knapp 1,3 Millionen Euro Fördermittel in den Landkreis Kassel geflossen.

Der Großteil der Fördermittel von 1,1 Millionen Euro floss 2007 in 32 öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen in Stadt- und Ortsteilen im Kreis, 537 000 Euro gingen an 80 Dorferneuerungsprojekte privater Träger.

Auffallend sei, dass im Zuge der Dorferneuerung wieder vermehrt der Erhalt historischer Ortskerne die größte Bedeutung erhält. Die Fördergelder für private Maßnahmen seien ebenfalls vollständig in Sanierungsmaßnahmen in der Dorfmitte geflossen.

Der demografische Wandel führe dazu, dass die Bemühungen zur Stärkung der Ortskerne erhöht werden müssen. „Projekte der Grundversor-

gung wie das Bürgerservicezentrum in Calden-Ehrsten sind hier sicherlich beispielhaft“, sagte Nissen, der auch Leiter des Demografie-Arbeitskreises der Kreisverwaltung ist.

Da im Jahr 2007 eine Vielzahl von Planungsleistungen gefördert wurden, sei damit zu rechnen, dass im laufenden Jahr wieder größere Förderbeträge im Rahmen der Dorferneuerung bewilligt werden können. Nissen: „Private Förderanträge sollten am besten jetzt im Frühjahr gestellt werden, um so eine gute Chance für eine Bewilligung im Jahr 2008 zu haben.“

„Mit den Förderzusagen konnten allein in der Dorferneuerung im privaten und öffentlichen Bereich insgesamt Investitionen in Höhe von knapp 4,2 Millionen Euro realisiert werden“, freute sich Nissen.

Obwohl in der Höhe der Förderung geringer, könne auch in der Regionalentwicklung auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. „Dafür, dass 2007 vor allem ein Jahr der Vorbereitung auf die neue Förderperiode war, sind die 180 000 Euro Fördermittel für zwölf öffentliche und private Projekte, die Investitio-

nen in Höhe von rund 600 000 Euro ausgelöst haben, mehr als respektabel“, blickt auch Regionalmanager Benjamin Schäfer vom Verein Region Kassel-Land zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. (swe)

## HINTERGRUND

### Zwölf Orte in der Dorferneuerung

Aktuell nehmen folgende Ortsteile im Landkreis Kassel am Dorferneuerungsprogramm teil:

Bad Emstal-Riede, Breuna, Calden-Ehrsten, Fuldaabrück-Dörnhagen, Fuldatal-Simmershausen, Immenhausen-Mariendorf, Liebenau-Ostheim, Naumburg-Elbenberg, Oberweser-Heisebeck, Schauenburg-Martinshagen, Trendelburg-Deisel und Wolfhagen-Wenighausen. (swe)

## KONTAKTE

### Ansprechpartner für Programme

Ansprechpartner für alle Fragen rund um das hessische Dorferneuerungsprogramm und für den Bereich ländliche Regionalentwicklung ist das Amt für den ländlichen Raum im Landkreis Kassel, Mantuffel-Anlage 5 in 34369 Hofgeismar (Tel.: 05671/8001-2413), E-Mail: peter.nissen@landkreis-kassel.de. Beratung für Förderanträge im Bereich Regionalentwicklung und für die LEADER-Region Hofgeismar/Wolfhagen gibt es beim Verein Region Kassel-Land e.V., Bahnhofstraße 26 in 34369 Hofgeismar, Tel.: 05671/50753-0, E-Mail: u.raband@region-kassel-land.de (swe)